

## Vorwort

Bei der hier vorliegenden Arbeit handelt es sich um die überarbeitete Fassung meiner Dissertation, die im Januar 1991 von der Philosophischen Fakultät der Westfälischen Wilhelms-Universität zu Münster angenommen wurde. Nachgetragene wurden bis Ende 1993 bekanntgewordene Neufunde und neuerschienene Literatur.

Die Anregung zur Bearbeitung der verzierten Arretina aus Haltern geht auf J.-S. Kühlborn zurück, der die Arbeit von Beginn an bis zur Drucklegung mit stetem Interesse verfolgte. Ihm sei dafür herzlich gedankt.

S. von Schnurbein gebührt mein besonderer Dank für die Bereitstellung persönlicher Unterlagen sowie für vielfältige Hinweise während eines längeren Aufenthaltes in der Römisch-Germanischen Kommission in Frankfurt/Main.

Für die Betreuung und freundliche Unterstützung danke ich meinem akademischen Lehrer H. Wiegartz.

Viele Anregungen und Hilfen erfuhr ich durch St. Berke (Münster), H. Deutmann (Dortmund), A.R. Furger (Augst), H.H. Nieswandt (Münster), W. Oenbrink (Köln), F.P. Porten Palange (Mainz), A. Scholl (Bonn), R. Stupperich (Mannheim), M. Trunk (Münster) und meinen Bruder Paul. Darüber hinaus bin ich allen meinen Kommilitonen und Kollegen am Westfälischen Museum für Archäologie, Münster, die mir hilfreich zur Seite standen, verpflichtet.

Ohne die Restaurierung und Rettung vieler Fragmente durch H. Jokisch und K. Hölker hätte die Arbeit nicht geschrieben werden können. Mit viel Geduld und Intuition entstanden die Zeichnungen durch E.M. Poppe-Ludwig (im Rahmen des DFG-Projektes S. von Schnurbein, Die unverzierte Terra Sigillata aus Haltern), R. Meyer und M. L. Meyer-von Bronk. Die fotografischen Aufnahmen stellte St. Brentführer her, die Planvorlagen D. Jaszczurok. U. Mroghenda betreute das Werk redaktionell bis zur Drucklegung. Ihnen allen sei herzlich gedankt.

Für die Überlassung der Publikationsrechte wird dem Westfälischen Museum für Archäologie, Münster, sowie B. Trier für die Aufnahme der Arbeit in die Reihe Bodenaltertümer Westfalens gedankt.

Bernhard P.M. Rudnick  
Westfälisches Museum für Archäologie  
– Amt für Bodendenkmalpflege –  
Referat Provinzialrömische Archäologie  
Rothenburg 30  
48143 Münster